



**Beschlussvorlage**

**Nr. 028/2020**

<b>Federführung</b>	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
---------------------	--

<b>AZ./Datum:</b>	50 Hu/16.02.2020		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Integrationsausschuss	zur Beschlussfassung	öffentlich	10.03.2020

**Expertise zur Pflegeplanung - Entwicklung von Maßnahmen für ältere Migrantinnen und Migranten**

**Bezug:**

Sozialausschuss vom 13.02.2020

Vorlage 012/2020

**Beschlussantrag:**

Der Integrationsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse der Pflegeexpertise für Fellbach im Hinblick auf die Zielgruppe der älteren Migrantinnen und Migranten zu verarbeiten. Es soll in einer Arbeitsgruppe eine Konzeption für diese Zielgruppe entwickelt und die Umsetzung begleitet werden. Ein wichtiges Ziel ist zunächst, die vorhandenen Informationsdefizite zu beseitigen, damit diese Zielgruppe die bereits vorhandenen Angebote in der pflegerischen Versorgung besser nutzen kann. Darüber hinaus sollen die künftigen Bedarfe zusammen mit den Betroffenen zusammengestellt werden. Diese sollen in die weiteren Planungen für die künftige Pflegeinfrastruktur in Fellbach mit einfließen.

**Sachverhalt/Antragsbegründung:**

**1. Allgemeine Hinweise**

Die Stadtverwaltung hat Frau Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf mit der Erstellung einer Expertise beauftragt, in der Rahmenbedingungen für eine zukünftige Infrastruktur beschrieben sind, die eine gute pflegerische Versorgung der Bevölkerung in Fellbach gewährleistet.

Diese Expertise mit dem Titel „Pflege und Versorgung in Fellbach: bedarfsorientiert – innovativ – generationengerecht“ wurde am 13.02.2020 im Sozialausschuss vorgestellt; die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses waren zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

## 2. Migration und Alter

Neben einer Analyse der Bevölkerungsstruktur und die Veränderungen bis zum Jahr 2030 wurde die Lebenssituation der Menschen mit Migrationshintergrund in den Blick genommen.

### 2.1. Statistische Angaben zur älteren Bevölkerung mit ausländischem Pass

Fellbach hat einen hohen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund. Dieser lässt sich nicht erheben, deshalb können hier lediglich die Angaben aus der allgemeinen Ausländerstatistik wiedergegeben werden.

Von insgesamt 46.228 Einwohnern (Stand 31.12.2019) haben 10.627 Personen einen ausländischen Pass.

Für die pflegerische Versorgung sind statistisch die Personen interessant, die 60 Jahre und älter sind. Die in der Stadtverwaltung vorhandene Statistik differenziert die Altersgruppe der Menschen, die zwischen 60 und 65 Jahre alt sowie diejenige, die über 65 Jahre alt ist.

	Fellbach gesamt		Deutsch		Ausländisch	
	60 – 65	65+	60 - 65	65+	60 – 65	65+
<b>Männl.</b>	1350	4064	1094	3334	265	730
<b>Weibl.</b>	1403	5491	1122	4836	281	655
<b>Gesamt</b>	2753	9555	2216	8170	537	1385

Bei den Über-65jährigen sind folgende Nationalitäten mit einem hohen Anteil an älteren hier lebenden Personen zu nennen: Italien (366 Personen), Kroatien (205 Personen), Türkei (156 Personen) und Griechenland (154 Personen). Aus Serbien (74), aus Österreich (71), aus Bosnien-Herzegowina (69) und dem Kosovo (59) stammende Personen haben ebenfalls einen höheren Anteil an Älteren.

### 2.2. Folgen für Fellbach

Die Anzahl der älteren Personen, die einen Migrationshintergrund haben, wird in den kommenden Jahren stark zunehmen. Es ist davon auszugehen, dass Migranten aus der sog. Gastarbeitergeneration, die zwischen Deutschland und ihrem Herkunftsland pendeln, nach Fellbach zurückkommen, wenn pflegerische Unterstützung benötigt wird. Dies wird zum einen bedingt dadurch, dass Kinder und Enkelkinder in Fellbach leben und somit in der Unterstützung und Versorgung mithelfen können, und zum anderen dadurch, dass die professionell organisierten pflegerischen Hilfesysteme in Deutschland häufig besser sind als in den Herkunftsländern.

Es zeigt sich derzeit schon, dass diese Zielgruppe häufig wenig Information darüber hat, welche Hilfsangebote vorhanden sind. Deshalb muss zunächst gewährleistet werden, dass die nicht vorhandenen Kenntnisse abgebaut werden. Zudem werden in Zukunft kultursensible Pflegeangebote benötigt, um dem wachsenden Bedarf der älteren Migrantinnen und Migranten angemessen nachkommen zu können.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Alter und Migration“ zu bilden. Diese hat die Aufgabe, ein Konzept zu entwickeln und mitzuhelfen, dass festgestellte Bedarfe beim weiteren Ausbau der Pflegeinfrastruktur in Fellbach gedeckt werden. In dieser Arbeitsgruppe sind Migrantinnen und Migranten ebenso zu beteiligen wie die in Fellbach ansässigen Einrichtungen und Organisationen, die bislang die pflegerische Versorgung gewährleisten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto \_\_\_\_\_ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
Johannes Berner  
Erster Bürgermeister

**Anlagen: 1**